

Die Entstehung einer Schweizer Champignonzucht:

- Nach einigen mehr oder weniger misslungenen Versuchen wurden im Jahre 1941 ca. 60 Tonnen produziert. An verschiedenen Standorten, vor allem auch in St. Georgen züchtete Jörg Kuhn bis Anfang der fünfziger Jahre Pilze.
- 1952 wurde eine alte Textilfabrik in Herisau umfunktioniert zu einer Champignonzucht. Dieser Standort ist bis heute erhalten. Später wurde der Zuchtbetrieb in einem Gipsbergwerkstollen in Felsenau erweitert.
- Im Jahre 1986 wurde in Full-Reuenthal AG ein neuer Produktionsbetrieb inkl. Kompostierung errichtet und damit der Gipsstollen abgelöst.
- Heute sind insgesamt ca. 120 Mitarbeiter beschäftigt und die Wochenproduktion erreicht rund 35 Tonnen.
- In der Schweiz werden auch Pleurotus und Shiitake gezüchtet.
- Eierschwämme und Steinpilze sind Waldpilze und nur saisonal importiert erhältlich.